



www.buergerimneckartal.de

Möchtest auch Du Deinen Standpunkt der Öffentlichkeit nicht verschweigen - Ganz einfach! Das Plakat im Fenster zeigen!

Die Umgebung rund um Walheim trägt bisher schon viel zur überregionalen Energieversorgung bei: Das Kohlekraftwerk und die Gasturbine in Walheim, das GKN und das Castorlager in Neckarwestheim, auch die Windkraftanlage in Ingersheim. Jetzt noch zusätzlich eine Mono-Klärschlamm-trocknungs- und Verbrennungsanlage (KVA) ist zuviel!

Jede Region ist für seine Abfallentsorgung eigenverantwortlich zuständig. Es kann nicht sein, dass das Kraftwerkgelände in Walheim für die Klärschlamm-Entsorgung aus anderen Regionen in Baden-Württemberg wie Heilbronn-Franken oder Ostwürttemberg herhalten muss und wir Anfahrtswege von bis zu 100 km in Kauf nehmen müssen.

Es ist durchaus nachvollziehbar, wenn die EnBW AG die Nutzung ihres Geländes optimieren und langfristig Gewinne erzielen will. Es kann aber nicht sein, sich als KVA-Betreiber kompromisslos gegen die ablehnenden Beschlüsse der direkt betroffenen Gemeinderatsgremien und großer Teile der Bürgerschaft zu stellen und gleichzeitig mit dem Slogan „Auf gute Nachbarschaft!“ zu werben.

Das Petitionsergebnis mit fast 3.500 Unterschriften, davon über 1.100 aus Walheim und über 1.450 aus Gemmrigheim, ist deutlich und sollte ernstgenommen werden.

Für die Bedarfserhebung und die Planung der Klärschlamm-entsorgung sind die jeweiligen Kommunen und das Land Baden-Württemberg zuständig, nicht die EnBW AG.

***NEIN zur Klärschlammverbrennung am Standort Walheim
FÜR eine schrittweise und nachhaltige Umgestaltung des
Kraftwerkgeländes im Rahmen der Gemeindeentwicklung!***


Bürger im
Neckartal